Antragsformular für eine Mitgliedschaft bei der SGG

# Mitgliedschaft (bitte ankreuzen):

**Einzelmitglied** (100 Franken, jährlich in Rechnung gestellt)

**Einzelmitglied lebenslang** (2’500 Franken, einmalig)

Anrede:

Vorname:

Name:

Organisation:

Strasse/Nr.:

PLZ / Ort:

E-Mail:

Tel.:

Beruf:

Geburtsdatum:

Ich möchte den Newsletter der SGG erhalten (ca. 3 bis 6 Mal /Jahr), bitte ankreuzen:

Ja Nein

Wie haben Sie von der SGG erfahren?

Was motiviert Sie für eine Mitgliedschaft?

Was ist Ihr Bezug zur Gemeinnützigkeit?

Mit dem Antrag erklären Sie sich mit den Statuten und den Werten der SGG einverstanden:

**Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft setzt sich seit 1810 mutig für den Zusammenhalt der ganzen Gesellschaft ein. Die folgenden Werte liegen unserem Handeln zugrunde:**

**Gesellschaftsrelevant**

Sozialer Zusammenhalt, aktive Zivilgesellschaft, lebendige Demokratiekultur: Wir bearbeiten Projekte und denken über Themen nach, welche für die Menschen in der Schweiz von Bedeutung sind.

**Unabhängig**

Wir lassen uns von Themen und Inhalten leiten. Dabei sind wir unabhängig von politischen, religiösen und wirtschaftlichen Interessen.

**Risikofreudig – Risikofähig**

Die gesellschaftliche Wirkungskraft der SGG basiert auf einer langen Geschichte von erfolgreichen Initiativen und Gründungen wesentlicher Organisationen der Schweizer Zivilgesellschaft. Auch in Zukunft werden wir risikofreudig und risikofähig Antworten auf gesellschaftlich relevante Fragestellungen suchen.

**Verlässlich**

Seit der Gründung fördert die SGG den Zusammenhalt der Menschen in der Schweiz und seit 1860 übernimmt sie mit dem Vertrauen des Bundesrates Verantwortung für das Rütli.

**Respektvoll**

Die SGG fördert einen aktiven, von Respekt gegenüber Allen geprägten Dialog. Dieser geschieht in einer Kultur, welche von Wertschätzung, Vertrauen und Transparenz geprägt ist.

Bitte ankreuzen:

**Hiermit bestätige ich, dass ich mit den Statuten und den Werten der SGG einverstanden bin.**

Ort und Datum:

Unterschrift:

*Mit der Einverständniserklärung entsteht kein Rechtsanspruch auf Aufnahme in die SGG.*